

Communiqué No. 751 du 28 décembre 1956

- 1 - Le message de Nouvel An de M. Streuli, président de la Confédération pour l'année 1957. (25 m.)
- 2 - La Convention de Genève - Une brochure illustrée, destinée à être distribuée dans le monde entier et contenant, en 9 langues, les principes de la Convention de Genève pour la protection des victimes de la guerre, vient d'être imprimée à Oldenbourg, en Allemagne occidentale. (22 m.)
- 3 - Le folklore suisse en Amérique - Un ballet folklorique, composé de cinq étudiantes et d'un étudiant suisses, participera à la "Fête des roses" de Pasadena et paraîtra dans de nombreuses émissions de télévision. Nous avons visité ce ballet pendant une répétition, peu avant son départ. (21 m.)
- 4 - Coutume de St-Sylvestre - Un très pittoresque cortège de masques dans la jolie vieille cité de Laupen. (28 m.)
- 5 - Traditions artisanales - Visite chez une artiste bernoise qui possède à la perfection le beau vieux métier de la gravure sur verre. (24 m.)
- 6 - Limitation de vitesse - Peut-on contrôler efficacement les limitations de vitesse pour véhicules à moteur? Oui, répond le chef de la brigade de la circulation fribourgeoise qui vient de mettre en service un appareil électronique perfectionné, le seul de ce genre au monde. (34 m.)
- 7 - Le ski - Au concours de saut à Adelboden, des membres de l'équipe nationale se sont donné rendez-vous pour la première fois cet hiver. (18 m.)

Titres etc. 9 m.

Métrage: 181 m.

Communiqué Nr. 751 vom 28. Dezember 1956

- 1 - Die Neujahrsbotschaft des Bundespräsidenten für 1957, Dr. h.c. Hans Streuli. (25 m)
- 2 - Genfer Konvention - In Oldenburg (DBR) wird eine illustrierte Fibel gedruckt, die in neun Sprachen die Grundsätze der Genfer Konvention zum Schutze der Kriegsoffer in allen Weltteilen bekannt machen soll. (22 m)
- 3 - Schweizer Folklore für Amerika - Fünf Studentinnen und ein Student üben graziöse Schweizer Volkstänze, die sie am Rosenturnier von Pasadena und in vielen Fernsehsendungen in den Vereinigten Staaten vorführen werden. (21 m)
- 4 - Charaktervoller Volksbrauch - Das "Achetringele", ein ungemein bildkräftiger Sylvesterbrauch in den romantischen alten Gassen von Laupen. (28 m)
- 5 - Altes Kunsthandwerk - Besuch bei der Berner Künstlerin Lieslott Walz, der einzigen Glasschleiferin der Schweiz. (24 m)
- 6 - Geschwindigkeitsbeschränkung - Kann man die Geschwindigkeits-Vorschriften für Motorfahrzeuge wirksam kontrollieren? Ja, sagt der Chef der Freiburger Verkehrspolizei, die einen neuen elektronischen Kontrollapparat, den einzigen dieser Art in der Welt, in Gebrauch genommen hat. (34 m)
- 7 - Skispringen - Im Weihnachts-Skispringen von Adelboden sind zum ersten Mal in diesem Winter schweizerische Elitespringer angetreten. (18 m)

Titel usw. 9 m.

Länge: 181 m.

Comunicato Nc. 751 del 28 dicembre 1956

- 1 - Il messaggio di Capodanno del Presidente della Confederazione - Il Cons. federale on. Streuli parla al popolo svizzero. (25 m)
- 2 - La Convenzione di Ginevra - Un opuscolo illustrato scritto in nove lingue e stampato in Germania riproduce la Convenzione riguardante la protezione delle vittime della guerra: sarà distribuito in tutto il mondo. (22 m)
- 3 - Folclore svizzero per l'America - Sei studenti (5 signorine e un giovanotto) presenteranno in America le nostre danze popolari: sono invitati alla famosa "Festa delle rose" di Pasadena. A Zurigo effettuano l'ultima ripetizione. (21 m)
- 4 - Tradizioni di San Silvestre - Un pittoresco corteo mascherato si snoda nelle vie di Laupen. (28 m)
- 5 - Artigianato di casa nostra - Una artista bernese effettua incisioni su vetro. (24 m)
- 6 - Per controllare la velocità - La polizia stradale friburghese è dotata d'un nuovo apparecchio elettronico: l'unico in tutto il mondo. (34 m)
- 7 - Sci - la gara di salto d'Adelboden, con la partecipazione di membri della squadra nazionale. (18 m)

Didascalie ecc. 9 m.

Metraggio: 181 m.

- 1 - Die Neujahrsbotschaft des Bundespräsidenten - In seinem Bureau im Bundeshaus hat der neue Bundespräsident, Dr. Hans Streuli, seine Arbeit einen Augenblick unterbrochen, um uns seine Neujahrsbotschaft anzuvertrauen.../
- 2 - Genfer Konvention - Die Genfer Rotkreuzkonvention zum Schutze der Kriegsgesunden, deren neue Fassung im Jahre 1949 ^{mehr} als 60 Staaten unterzeichnet haben, ist eines der bedeutungsvollsten internationalen Abkommen. / Dr. Jean Pierre Schönholzer vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz hat in Oldenburg in der Deutschen Bundesrepublik den Druck einer Fibel in Gang gesetzt, welche die Grundsätze der Genfer Konvention in 9 Sprachen und mit Hilfe von leicht fasslichen Bildern verständlich macht. / Dieser Fibel wird im Auftrag des Internationalen Komitees gedruckt und soll Millionen von Menschen in der ganzen Welt über die Rotkreuzkonvention aufklären. /
- 3 - Schweizer Folklore für Amerika - Diese Volkstänzerinnen und ihr Partner werden die studierende Jugend der Schweiz am Rosenturnier von Pasadena in Kalifornien vertreten und in vielen Fernsehsendungen zu sehen sein. Sie sind die ausländischen Ehrengäste des grössten amerikanischen Blumenkorsos. / So kommt es, dass einige unserer hübschesten Studentinnen und ein neugebackener Maschineningenieur vorübergehend den Hörsaal mit dem Ballettstudio vertauscht haben. Der junge Mann läuft kaum Gefahr, sich drüben mit einer Amerikanerin zu verloben! /
- 4 - Charaktervoller Volksbrauch - Im alten, schönen Städtchen Laupen ist ein charaktervoller Sylvesterbrauch lebendig geblieben: das "Achetringele". Die grösseren Buben verwandeln sich mit Hilfe von grossartigen Schreckmasken in Geisterbeschwörer. Erinnerungen an heidnische Zeiten leben in diesen Verkleidungen weiter. / In der Dämmerung des Sylvesterabends sammelt sich der Geisterspuk zu einem langen Zug: / Voran die Maskierten mit langen Wacholderbesen, hintennach die Kleineren mit Treicheln und Schellen. Was soll der drohende Aufzug? Was will das entfesselte Treiben? / Auf den Plätzen hält die Schar und beginnt ihr Werk: die bösen Geister gilt es zu vertreiben, bevor das neue Jahr einzieht. Mit Besen und Schweinsblasen bedrängt man das Uebel - und für einige Nachtstunden erwachen im Städtchen Ueberlieferungen aus Urzeiten. /
- 5 - Altes Kunsthandwerk - Wir besuchen in Bern Lieslott Walz, die einzige Glasschleiferin der Schweiz. Sie hat gerade ein neues Motiv entworfen / und wählt die Schiffscheibe für die erste Bearbeitung aus. Die Zeichnung, die nun eingeschliffen wird, ist der Form des Glaskruges fein angepasst; das Schleifen verlangt ungemein viel Übung und Konzentration: Fehler lassen sich hier nicht mehr verbessern. "Aber Glas ist ein faszinierendes Material" sagt die Künstlerin. / Immer feiner werden die Werkzeuge, wenn sich die stunden-, vielleicht tagelange Arbeit an einem Stück ihrem Ende nähert. / Mit den verschiedensten Techniken und Schleifmaterialien kann eine künstlerisch gestaltende Hand dem spröden Material die reichsten und überraschendsten Wirkungen abgewinnen. /
- 6 - Geschwindigkeitsbeschränkung - Auch der Kanton Freiburg verfügt seit einiger Zeit über eine gut ausgebildete und modern ausgerüstete Verkehrspolizei. / Geräte für drahtlose Telephonie werden immer häufiger für die Verkehrsüberwachung verwendet. / Dieses Gerät jedoch ist das erste seiner Art auf der Welt: ein einwandfrei funktionierender Geschwindigkeitsmesser für vorbeifolende Fahrzeuge. / Zwei Photozellen und zwei über die Strasse gelenkte Lichtstrahlen besorgen die Messung; ein elektronischer Zähler nimmt die Messimpulse auf. Der Apparat misst die Geschwindigkeit des Fahrzeuges auf einer Distanz von 130 Zentimetern. / Es brauchte unzählige Versuche, bis es so weit war: Heute ist dies der einzige Apparat, der zuverlässig misst. Die Angaben des Zählers lassen sich auf das genaueste in Stundengeschwindigkeiten umrechnen - / und dann spielt das Radiotelephon, um rücksichtslose Raser zu stellen. / Wer unter solchen Umständen angehalten wird, kann der Verkehrspolizei nichts vormachen. / Das neue Messgerät erlaubt eine genaue Ueberwachung der Geschwindigkeitsbeschränkungen. /
- 7 - Skispringen - In Adelboden haben auf der Lohnerschanze Mitglieder der Nationalmannschaft ihre erste Sprungkonkurrenz ausgetragen. / Fritz Tschannen gewinnt mit seinem wuchtigen Stil den zweiten Platz. Als Gast macht der Norweger Strömstad mit; er gelangt in den vierten Rang. / Der Jurassier Francis Perret, schon in guter Form, wird Dritter. Der Adelbodner Gottfried Brügger kennt seine Schanze - und seine Chance, / und da Ruedi Bärtschi, ebenfalls aus Adelboden, Pech hat, / wird Brügger sicherer Sieger. /

- 1 - Le message de Nouvel An - Dans son bureau du Palais Fédéral, Monsieur Hans Streuli, nouveau président de la Confédération, expose dans un large tour d'horizon la situation internationale et en tire les conclusions pour le peuple suisse. /
- 2 - La Convention de Genève - La Convention de la Croix Rouge sur la protection des victimes de la guerre, dont la nouvelle version a été signée à Genève en 1949 par plus de 60 Etats, est un des plus importants arrangements internationaux. / A Oldenbourg en Allemagne occidentale, Monsieur Jean Pierre Schönholzer du Comité International de la Croix Rouge a mis en marche la rotative qui imprimera une sorte d'abécédaire qui contient en 9 langues les principes fondamentaux de la Convention de Genève. Ouvrage agrémenté d'illustrations facilitant la compréhension. / Cet abécédaire édité par la Croix Rouge Internationale, doit être diffusé dans le monde entier et être rendu public à des millions d'êtres humains. /
- 3 - Le folklore suisse en Amérique - Ces danses populaires suisses répétées par des étudiants de notre pays seront présentées à la "Fête des roses" à Pasadena en Californie ainsi qu'à des millions de téléspectateurs américains. Cette année, c'est la jeunesse estudiantine suisse qui a été choisie pour représenter un pays particulièrement sympathique aux américains. / Ainsi quelques unes de nos plus charmantes étudiantes et un jeune ingénieur ont abandonné les salles de cours pour le studio de ballet. Un grand char représentant des horloges en fleurs de Genève et Interlaken accompagnera ces "Good Will Ambassadors" qui seront pendant 5 semaines les hôtes des Etats-Unis. /
- 4 - Coutume de St-Sylvestre - La vieille et historique cité de Laupen dans le canton de Berne fête chaque année la St-Sylvestre avec son traditionnel "Achetringele". De grands garçons coiffés de masques terrifiants se transforment en exorciseurs et chassent les mauvais esprits. Vestiges d'un lointain passé, les traditions païennes revivent aujourd'hui dans ces travestissements. / Au soir du 31 décembre, le cortège se déroule dans un vacarme étourdissant. / Précédés par les masques portant de longs balais, les petits vêtus de chemises blanches s'en donnent à coeur joie et font tinter cloches et grelots. / Quelle est donc la menace qui pèse sur la ville? Pour quelle raison la procession est-elle déchainée? Sur les places de la cité, les exorciseurs ont commencé leur ouvrage. Dénicher les mauvais démons et les chasser avant que commence la nouvelle année. Armés de balais et de vessies de porc, les gosses tourmentent l'esprit du mal et pendant les quelques heures du soir de la St-Sylvestre, la petite cité de Laupen revit une époque qui se perd dans la nuit des temps. /
- 5 - Traditions artisanales - Petite visite à Berne à Liselotte Walz, l'unique graveuse sur verre de Suisse. Elle a justement terminé l'esquisse d'un nouveau motif / et s'apprête à commencer un travail particulièrement délicat. Le dessin, qui va être gravé maintenant, est directement inspiré par la forme de la carafe. La gravure demande beaucoup de patience et de concentration. La moindre faute serait fatale et le verre volerait en éclats. "Mais le verre est une matière fascinante", nous dit l'artiste. / L'outillage, les meules utilisées, d'une finesse de plus en plus grande, vont pendant des heures aider à parfaire son oeuvre. / Liselotte Walz connaît parfaitement bien les différentes techniques; ses dons artistiques manifestes, ses mains habiles, sa sûreté, alliés à un sens très sûr de la composition, la poussent à créer de véritables chefs-d'oeuvre. /
- 6 - Limitation de vitesse - Le canton de Fribourg a depuis quelque temps à sa disposition une police de la route extrêmement bien équipée et entraînée. / Des appareils de téléphonie sans fil contribuent à augmenter la sécurité du trafic. / Un autre appareil détemu par la police fribourgeoise est, lui, unique au monde. Appareil électronique de mesure de vitesse fonctionnant de façon irrécusable. / Deux cellules photoélectriques placées en bordure de la route font face à une source de lumière composée de deux projecteurs. Un compteur électronique enregistre le temps de parcours d'un véhicule entre les deux cellules. Ce dispositif mesure la vitesse d'un véhicule sur une distance de 130 m. / Jusqu'à l'heure actuelle, il était impossible de mesurer une vitesse sur une distance aussi courte. Cet appareil la contrôle d'une façon précise. Une tablette traduit ce chiffre en kilomètres à l'heure... / le radiotéléphone entre alors en jeu, et il n'y a plus qu'à cueillir le délinquant. / Et celui qui a tendance à nier sa folie de la vitesse, n'a plus qu'à s'incliner. Cet appareil qui l'a pris en flagrant délit ne peut que le rappeler à plus de prudence. /
- 7 - Le ski - A Adelboden, des membres de l'équipe suisse de ski ont disputé leur première épreuve de saut. / Fritz Tschannen remporte dans un style puissant la seconde place. / Un hôte venu de Norvège, Strömstad se place au quatrième rang. / Le jurassien Francis Perret, en très grande forme, sera troisième. / Gottfried Brügger d'Adelboden peut demander: L'ai-je bien descendu? / Pour Ruedi Bärtschi, il n'en est pas question. / Et Brügger s'adjuge la première place. /

1. Il messaggio di Capodanno del Presidente della Confederazione - Nel suo ufficio di Palazzo federale, il neo eletto presidente della Confederazione, on. Hans Streuli, ci ha confidato il seguente messaggio: / I recenti avvenimenti ci hanno confermato che un regime può mantenersi al potere solamente se basato sulla fiducia del popolo e se garantisce la libertà. I diritti dell'uomo, se persi, si ritrovano solo a costo di enormi sacrifici. Non si può contare sull'aiuto altrui: occorre avere la volontà e la forza per assicurarsi da soli la propria difesa. /

2 - La Convenzione di Ginevra - La Convenzione di Ginevra della Croce Rossa, per la protezione delle vittime della guerra, ratificata nel 1949 da oltre 60 nazioni, sancisce i diritti delle genti. / Il dr. Jean Pierre Schönholzer, del Comitato internazionale della Croce Rossa, dà il via, a Oldeburgo, nella Germania occidentale, alla stampa d'un opuscolo che riporta in 9 lingue i termini del trattato. Molte illustrazioni accompagnano il testo e ne facilitano la comprensione. / L'opuscolo, stampato a cura del Comitato internazionale della Croce Rossa, verrà distribuito in tutto il mondo: affinché ognuno conosca il diritto delle genti. /

3 - Folclore svizzero per l'America - Queste graziose ballerine e il loro cavaliere rappresenteranno le tradizioni svizzere alla Festa delle rose di Pasadena, in California. I teleschermi americani faranno conoscere ovunque le nostre vecchie tradizioni e le nostre danze. Sono gli ospiti d'onore del più grande corteo fiorito d'America. / Così cinque leggiadre studentesse e un giovane ingegnere abbandonano per qualche mese le sale universitarie e diventano indiatolati messaggeri del nostro folclore. /

4 - Tradizioni di San Silvestre - Nell'antica cittadina di Laupen, nel Canton Berna, rinasce ogni anno una tipica tradizione di San Silvestre: l'"Achentrinngel". I ragazzi si tramutano in stregoni e scacciano gli spiriti del male. Vestigia d'un remoto passato, le tradizioni pagane risorgono con questi travestimenti. / La sera del 31 dicembre il corteo si snoda accompagnato da infernale chiasso. / Preceduti dagli stregoni, i bambini, con grande gioia, scuotono campanacci e campanelle. Ma perché questa improvvisata precipitazione? / Dove vanno questi incapucciati ragazzi? / Sulla piazza gli stregoni hanno già iniziato gli esorcismi: gli spiriti del male devono essere cacciati prima che il nuovo anno arrivi. Armati di scope e vesciche di maiale, tormentano il demone: per tutta notte la cittadina di Laupen rivive i tempi del paganesimo. /

5 - Artigianato di casa nostra. - Siamo nel laboratorio di Lislotte Walz, l'unica intagliatrice su vetro della Svizzera. Ha terminato uno schizzo / e inizia il lavoro d'intaglio, particolarmente delicato. Per il disegno l'artista si è ispirata alla forma della caraffa. L'intaglio richiede mano leggera e abilissima; un minimo errore compromette l'esito del lavoro e può frantumare il ~~vetro~~ vaso: "Il vetro è una materia affascinante" dice l'artista. / Con minuscoli attrezzi, intelligentemente usati, si possono creare stupende miniature. / L'artista deve conoscere tutte le tecniche di intaglio: Liselott Walz continua con grande talento a esercitare quest'arte, popolare un tempo nel nostro paese ed ora, purtroppo, scomparsa.

6 - Per controllare la velocità - Anche il Canton Friburgo dispone di una polizia stradale eccellentemente equipaggiata./ Gli apparecchi radiotrasmittenti portatili aumentano l'efficienza dei controlli. / La polizia friborghese è l'unica al mondo dotata d'un perfezionatissimo apparecchio; apparecchio elettronico, per controllare la velocità dei veicoli./ Due cellule fotoelettriche sono poste di fronte a due piccoli riflettori; un contatore elettronico registra la velocità del veicolo mentre attraversa la fotocellula. La velocità è misurata basandosi sul tempo impiegato per percorrere 130 centimetri./ Questo prestigioso apparecchio è il frutto di anni di studio: è l'unico al mondo e funziona in modo perfetto. Una tabella traduce le cifre del contatore in chilometri orari. / Il radiotelefono ~~entra~~ entra in funzione e l'imprudente automobilista è facilmente reperibile./ Se volesse negare la sua pazza corsa, sarebbe sforzo vano. L'apparecchio l'ha colto in flagrante: a poco servirebbero gli amari rimpianti.../

7 - Sci - A Adelboden, i membri della squadra nazionale disputano la prima gara di salto dell'anno./ Fritz Tschannen, con particolare stile, si aggiudica il secondo posto./ Ospite del giorno il ~~praxia~~ norvegese Strömstad: terminerà quarto. Francis Perret, già in ottima forma, occupa il terzo posto. / Gottfried Brügger, di Adelboden, spicca un magnifico volo./ Ruedi Bärtschi, pure d'Adelboden, ha poca fortuna ./ E Brügger si aggiudica il primo posto./

* * *